

Edle Mitbürger!

Wenn ich Jemanden aus Eurer Mitte beleidigt habe, so geschah es gewiß nicht absichtlich, sondern im Augenblicke der Leidenschaft.

Ich bitte daher alle Diejenigen, die ich auf solche Art verletzt habe, um Vergebung, und glaube um so mehr an Ihr edles Herz keine Fehlbitte gemacht zu haben, da es gewiß nicht in Ihrem Willen liegt, daß auch mein Weib und meine unschuldigen Kinder mit mir leiden sollen.

Wenn übrigens Jemand irgend eine Beschwerde oder eine Forderung gegen mich zu stellen hat, so unterwerfe ich mich willig dem competenten Gerichte, und bin erbiethig, jede Genugthuung, die mir auferlegt wird, zu leisten.

Der National-Garde, der akademischen Legion und den übrigen edlen Menschen, die in diesen Tagen mich, meine Familie und mein Eigenthum beschützten, statte ich hiermit meinen verbindlichsten Dank ab.

Edle Nachbarn! Nehmt mich wieder auf in Eure Mitte; denn der Mann, der seinen Fehler bereut, gibt zugleich die Bürgschaft, daß er denselben nicht mehr begehen werde.

Wien, am 26. September 1848.

Johann Garber.